

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 08.03.2010

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Ursula Frischmann	CDU	entschuldigt- Urlaub
Frau Sonja Uhlig	CDU	entschuldigt- Urlaub

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Herr Klaus Hansen	
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und Gäste. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste anwesend:

Frau Billep Architekturbüro Billep & Rößler

Herr Poley Hochbauamt (Sachgebietsleiter Bildungseinrichtungen)

Herr Müller Schulverwaltungsamt (Abteilungsleiter- Abt. Bau)
Herr Sorge Freie Presse

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 08.02.2010

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 08.02.2010 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Vorstellung des Projektes "Sanierung Fassade Grundschule" durch das Planungsbüro Billep & Rößler, sowie Schulverwaltungsamt und Hochbauamt

In der Einleitung informierte der **OV Herr Fix** die **Ortschaftsräte** über die zentrale Baumaßnahme des Ortes in diesem Jahr. Die Fassade der Grundschule Mittelbach soll saniert werden. Zu näheren Ausführungen zu diesem Projekt übergab **Herr Fix** das Wort an **Herrn Poley**. Dieser stellte die Stationen des Projektes bis zur Ausschreibung kurz dar. Das **Architekturbüro Billep & Rößler** haben die Planungsunterlagen erstellt und im April sollen die Arbeiten beginnen. Die voraussichtliche Dauer des Projektes wurde mit ca. 3 Monaten, bis Juli 2010, angegeben. Es wird gewährleistet, dass der Schulbetrieb dadurch nicht beeinflusst wird und das neue Schuljahr wieder normal beginnen kann. Das Projekt ist mit ca. 150 T€ geplant. Im Anschluss daran erläuterte **Frau Billep** die technische Seite der Sanierung und nannte die Gewerke, die am Bau beteiligt sein werden. So sind dort z.B. Gerüstbau-, Fassaden-, Dach-, Elektro- und Blitzschutzarbeiten an der denkmalgeschützten Fassade geplant. Eine Summe von ca. 12 T€ wird für die Leitungen und die Entwässerung im Sanitärtrakt des Schulanbaus verwendet und für ca. 8 T€ aus zusätzlichen Mitteln werden Arbeiten zum Brandschutz im Eingangsbereich der Schule erfüllt.

Herr Müller vom Schulverwaltungsamt wies noch einmal darauf hin, dass die Gelder für die Sanierung bereits im Jahr 2008 für den Verwaltungshaushalt 2009 beschlossen wurden und daher auch die vertraglichen Bindungen der Gewerke bis Ende 2009 abgeschlossen sein mussten.

Im Anschluss an ihre Ausführungen wurden noch einige Anfragen der **Ortschaftsräte** zum Baugeschehen beantwortet. **Herr Abendroth** und **Herr Hansen** bedauerten sehr, dass die Gelder nur für die Fassade der Schule und nicht auch für die Seitenansicht (Kegelbahnwand und seitliche Wand des Schulanbaus) vorhanden sind. **Herr Poley** sicherte zumindest zu, dass der Eingang der Schule mit an die neue Fassade angepasst wird. **Herr Steinert** gab zu bedenken, dass wenn die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind womöglich die Schule geschlossen werden könnte, falls nicht genügend Kinder vorhanden sind. Diese Frage konnte **Herr Müller** vom Schulverwaltungsamt nicht beantworten, da die Mindestschülerzahl nun einmal bei 15 liegt und wenn diese unterschritten wird, der Feistaat die Schule schließt.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Folgende Themen wurden unter diesem Punkt vom **OV** den **Ortschaftsräten** nahe gebracht und darüber diskutiert:

1. Umverteilung finanzieller Mittel aus dem Haushalt 2010 an die Vereine

Der **OV Herr Fix** legte die Summe aus dem Haushalt vor und schlug folgende Verteilung vor:

1. 3000,00 Euro für den Heimatverein zur Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2010.

2. 1525,00 Euro werden wie folgt aufgeteilt:

1. Heimatverein	400,00 Euro
2. Sportverein 1860	200,00 Euro
3. MSV 08	200,00 Euro
4. Schützenverein	100,00 Euro
5. Feuerwehr	250,00 Euro
6. Volkssolidarität	80,00 Euro
7. Gesangverein	115,00 Euro
8. Geflügelverein	100,00 Euro
9. Landfrauen	80,00 Euro.

Der Vorschlag wurde mit den **Ortschaftsräten** diskutiert und diese erklärten sich damit einverstanden. Die Beschlussfassung zu diesen Umverteilungen erfolgt in der nächsten Ortschaftsratssitzung am 12.04.2010.

2. Bürgerservice

Herr Fix ging in diesem Punkt noch einmal auf die neuen Öffnungszeiten des Bürgerservices (seit dem 01.03.2010) ein und der **Ortschaftsrat** stimmte seiner Ausführung zu, dass diese neue Öffnungszeit gut angelaufen ist.

3. Gespräch der envia M mit der Feuerwehr Mittelbach

Zu diesem Gespräch war der **OV** ebenfalls mit eingeladen und berichtete den **Ortschaftsräten** davon. Die **envia M** hat noch einmal dargelegt, dass alles Mögliche getan wurde, um die Havarie am 04.01.2010 schnellstens zu beseitigen. Für zukünftige Havariefälle sollen die Kommunikation mit der Feuerwehr und die Schaffung eines zentralen Anlaufpunktes bei der Feuerwehr verbessert werden.

4. Konzessionsverträge

Herr Fix informierte die **Ortschaftsräte** darüber, dass die Konzessionsverträge für Strom- und Gasnetze im nächsten Jahr auslaufen und von der Stadt neu abgeschlossen werden müssen (s. Stadtratsbeschluss vom 04.11.2009). Die Stadt plant folgende Groborientierung mit 3 Verträgen, das ist zum einen „Umland Strom“, zum zweiten „Umland Gas“ und zum dritten Kernbereich „Strom und Gas“. Durch die Stadt wurden Ausschreibungen gemacht und Bewerbungen liegen der Stadt bereits vor. Es wäre möglich, dass dazu in der nächsten Zeit eine Informationsvorlage von der Stadt an den Ortschaftsrat kommen könnte, in der der Ortschaftsrat seine Meinung darlegen kann. **Herr Hansen** bemerkte dazu, dass die Stadtwerke für die Stadt vielleicht ein günstigerer Anbieter wären. **Herr Naumann** sagte, dass die Stadt das allein entscheiden müsse, da sie am besten wisse, was das Günstigste ist. **Herr Woitynek** war der Meinung, alles so zu belassen wie bisher, da bei eventuellen Umstrukturierungen Kosten entstehen werden, die auf die Bürger umgelegt werden.

5. Baugeschehen in Mittelbach

Gegenwärtig ruht das Baugeschehen, da der Frost noch zu stark ist. Mit ansteigenden Temperaturen wird am Fußweg und am Kanal der Grünaer Straße weitergearbeitet.

6. Straßenschäden

Herr Fix bat die **Ortschaftsratsmitglieder**, die Straßenschäden in Mittelbach, mit Hilfe von Fotos, zu dokumentieren. Nur so könne man versuchen, wenigstens einige starke Straßenschäden, in Ordnung bringen zu lassen. Für **Herrn Hansen** ist es

unverständlich, dass nach diesem Winter, das Land Mittel für die Straßensanierung kürzt. **Herr Steinert** erklärte sich bereit, mit zu helfen, die Straßenschäden zu dokumentieren.

7. Abwasserkanal Bahnhofstraße

Herr Fix unterrichtete den **Ortschaftsrat** über den Stand des Abwasserkanalbaues für die Bahnhofstraße in Mittelbach. Am 02.03.2010 fand ein Gespräch des **Ortsvorstehers** mit **Herrn Münster** vom ASR statt, in dem die neusten Erkenntnisse, auch aus anderen Ortschaften, zur Anschlussproblematik ausgetauscht wurden. So gäbe es Möglichkeiten, die Kosten für die Anwohner zu verringern. Vorschläge dazu wären, nicht die ganze Bahnhofstraße zu erschließen (nur bis zur Kurve notwendig), über Privatgelände am Bachlauf entlang zu gehen und auch das Pumpwerk an der Parkstraße mit einzubeziehen. Außerdem müsste noch geprüft werden, ob für das kurze Stück Bahnhofstraße ein Zweikanalsystem gebaut werden muss, oder ob ein Kanal für Mischwasser ausreichend ist. Diese Faktoren werden noch geprüft und am 31.03.2010 zwischen den **Stadtwerken** und dem **ASR** besprochen.

8. Treffen mit dem Bundesimmobilienamt

Am 04.03.2010 gab es mit **Herrn Kämpf**, **Herrn Fix**, **Herrn Neuber** und **Herrn Timmermann** einen vor Ort Termin zum Thema Festplatz für den Heimatverein. Es wurde über das Gelände des ehemaligen Kulturhauses gesprochen. Ein Angebot zur Nutzung als Festplatz für den Heimatverein ist nur auf Pachtbasis für 5 Jahre möglich, da das Immobilienamt ein Interesse hat, das gesamte Grundstück zu verkaufen. Ein Kauf ist aber, genau wie eine Pacht über 5 Jahre, für den Heimatverein indiskutabel. **Herr Eckert** fragte nach, ob man nicht wenigstens ein kleines Stück als Parkplatz für die Anwohner, die ihre Kinder früh in die Schule bringen, oder für die Mitglieder der Sportvereine und der Feuerwehr, die ihre Autos dort abstellen könnten, über die Stadt bekommen könnte. **Herr Woitynek** fügte hinzu, dass wenn das Immobilienamt das Grundstück komplett verkaufen möchte, es sicher auch kein Interesse hat, ein Stück für einen Parkplatz, an die Stadt zu verkaufen. **Herr Naumann** stimmte dem zu und merkte noch an, dass die Stadt sicher keinen Parkplatz bauen würde, der fremd genutzt wird. **Herr Fix** sieht nur eine Möglichkeit, dass der Zaun, der gegenwärtig die Begrenzung bildet, an einem Stück, welches bereits asphaltiert ist, etwas nach innen gerückt wird und man dieses gewonnene Stück, so lange es möglich ist, als Parkplatz nutzen könnte. Vielleicht ist das noch einmal eine Überlegung wert.

9. Vorentwurf zur Änderung des Straßenverlaufes in Wüstenbrand

der **OV** hat einen Entwurf zur Änderung des Straßenverlaufes von der Autobahnabfahrt der A4, über Wüstenbrand, bis hin zum Schachthaus in Mittelbach, einbindend in den Landgraben zur Kenntnis erhalten, in dem man der Ortschaft Mittelbach die Gelegenheit gibt, sich dazu zu positionieren. Ebenfalls hat man darum gebeten, ob eventuell Kenntnisse über Leitungen, die in diesem Gebiet liegen, vorhanden sind. Grundlegend positionierte sich der **Ortschaftsrat** positiv zu diesem Entwurf, wie er vorgelegen hat. Die Umsetzung der Radwegkonzeption entlang der alten Bahnstrecke Chemnitz- Wüstenbrand- Mittelbach- Lugau, sollte jedoch mit diesem Bauvorhaben abgestimmt werden. **Herr Fix** wird diesen Stand dem Stadtplanungsamt mitteilen.

Herr Fix informierte den **Ortschaftsrat** noch darüber, dass entlang des Weges zur Feuerwehr drei Straßenlaternen neu aufgestellt werden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen teilte der **OV** den **Ortschaftsratsmitgliedern** den Dank von **Herrn Rolf Röller** mit, der als Hausmeister des Rathauses und der Grundschule Mittelbach in den Ruhestand verabschiedet wurde und vom **Ortschaftsrat**, als Dank für seine Arbeit, ein Präsent erhielt.

